

RUDOLF ARNHEIM

# KUNST UND SEHEN

EINE PSYCHOLOGIE DES SCHÖPFERISCHEN AUGES

INS DEUTSCHE ÜBERTRAGEN VON HANS HERMANN

DRITTE, UNVERÄNDERTE AUFLAGE  
MIT EINEM VORWORT VON MICHAEL DIERS

2000

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

# INHALT

	Seite
VORWORTE .....	V
EINFÜHRUNG .....	1
I. GLEICHGEWICHT .....	13
Die verborgene Struktur eines Quadrats .....	13
Was sind Wahrnehmungskräfte? .....	19
Zwei Scheiben in einem Quadrat .....	20
Psychologisches und physikalisches Gleichgewicht .....	21
Weshalb Gleichgewicht? .....	24
Gewicht .....	26
Richtung .....	29
Gleichgewichtsgruppierungen .....	31
Oben und unten .....	32
Rechts und links .....	35
Gleichgewicht und das menschliche Bewußtsein .....	38
Madame Cézanne auf einem gelben Stuhl .....	39
II. GESTALT .....	45
Sehen als aktives Erforschen .....	45
Das Erfassen des Wesentlichen .....	46
Wahrnehmungsbegriffe .....	47
Was ist Gestalt? .....	50
Der Einfluß der Vergangenheit .....	51
Gestaltsehen .....	54
Einfachheit .....	57
Nachweis der Vereinfachung .....	66
Gleichmachung und Ausprägung .....	68
Ganzheiten behaupten sich .....	39
Unterteilung .....	72
Warum die Augen oft die Wahrheit sagen .....	74
Unterteilung in der Kunst .....	75
Was ist ein Teil? .....	78
Ähnlichkeit und Unterschied .....	79
Beispiele aus der Kunst .....	86
Das Strukturgerüst .....	89
III. FORM .....	93
Raumlage .....	95

Projektionen .....	99
Welche Teilansicht ist die beste? .....	103
Die ägyptische Methode .....	108
Verkürzung .....	112
Überschneidung .....	116
Was nützt die Überschneidung? .....	117
Die Wechselwirkung von Fläche und Tiefe .....	121
Widerstrebende Teilansichten .....	124
Realismus und Gegenständlichkeit .....	127
Was sieht naturgetreu aus? .....	130
Die Form als Erfindung .....	133
Abstraktionsstufen .....	139
La Source .....	148
Information durch Seherlebnisse .....	151
 IV. WACHSTUM .....	 157
Warum zeichnen Kinder so? .....	158
Die intellektualistische Theorie .....	159
Sie zeichnen, was sie sehen .....	163
Darstellungsbegriffe .....	165
Zeichnen als Bewegung .....	168
Der ursprüngliche Kreis .....	171
Das Gesetz der Differenzierung .....	177
Senkrecht und waagrecht .....	179
Schrägheit .....	184
Das Verschmelzen von Teilen .....	187
Größe .....	191
Der Irrtum vom Kopffüßler .....	193
Die Übersetzung in zwei Dimensionen .....	195
Lehren für den Unterricht .....	199
Die Geburt der Form in der Skulptur .....	204
Stöcke und Platten .....	205
Der Würfel und die Rundplastik .....	211
 V. RAUM .....	 215
Linie und Umriß .....	216
Umrißkonkurrenz .....	220
Figur und Grund .....	223
Tiefenebenen .....	228
Anwendung auf die Malerei .....	229
Rahmen und Fenster .....	234
Das Konkave in der Skulptur .....	235
Warum sehen wir Tiefe? .....	241
Tiefe als Folge von Überschneidung .....	242

Durchsichtigkeit .....	247
Verformungen erzeugen Raum .....	252
Schachteln in drei Dimensionen .....	255
Hilfe vom physischen Raum .....	262
Eher einfach als naturgetreu .....	264
Gefälle erzeugen Tiefe .....	268
Das Streben nach einer Konvergenz des Raumes .....	273
Die zwei Wurzeln der Zentralperspektive .....	275
Keine naturgetreu Projektion .....	278
Der pyramidenförmige Raum .....	280
Die Symbolik einer zentralisierten Welt .....	286
Zentralität und Unendlichkeit .....	290
Vom spielerischen Umgang mit den Regeln .....	291
VI. LICHT .....	297
Die Erfahrung des Lichts .....	297
Relative Helligkeit .....	299
Beleuchtung .....	302
Licht erzeugt Raum .....	305
Schatten .....	310
Malerei ohne gezielte Beleuchtung .....	315
Die Symbolik des Lichts .....	318
VII. FARBE .....	325
Vom Licht zur Farbe .....	325
Form und Farbe .....	328
Wie Farben entstehen .....	333
Die generativen Primärfarben .....	336
Addition und Subtraktion .....	337
Generative Komplementärfarben .....	339
Ein launisches Medium .....	340
Das Streben nach Harmonie .....	343
Die Stufen der Skala .....	348
Syntax der Mischungen .....	351
Die fundamentalen Komplementärfarben .....	354
Die Wechselwirkung von Farben .....	359
Matisse und El Greco .....	362
Reaktionen auf Farbe .....	365
Warm und kalt .....	367
VIII. BEWEGUNG .....	371
Ereignisse und die Zeit .....	371
Gleichzeitigkeit und geordnete Reihenfolge .....	375
Wann sehen wir Bewegung .....	378
Richtung .....	382

Die Offenbarungen der Geschwindigkeit .....	384
Stroboskopische Bewegung .....	387
Einige Probleme der Filmmontage .....	392
Sichtbare motorische Kräfte .....	394
Eine Stufenleiter der Kompliziertheit .....	398
Der Körper als Werkzeug .....	404
Das kinästhetische Körperbild .....	407
<b>IX. DYNAMIK .....</b>	<b>411</b>
Einfachheit genügt nicht .....	411
Die Dynamik und ihre herkömmlichen Interpretationen ...	413
Ein Kräftediagramm .....	418
Versuche mit gerichteter Spannung .....	421
Unbewegliche Bewegung .....	424
Die Dynamik der Schrägheit .....	426
Die Spannung in der Verformung .....	430
Dynamische Komposition .....	433
Stroboskopische Wirkungen .....	436
Wie entsteht Dynamik? .....	439
Beispiele aus der Kunst .....	442
<b>X. AUSDRUCK .....</b>	<b>447</b>
Herkömmliche Theorien .....	448
Der Ausdruck ist in der Struktur verankert .....	452
Der Vorrang des Ausdrucks .....	458
Symbolik in der Kunst .....	461
<b>ANMERKUNGEN</b>	
Kapitel I .....	467
Kapitel II .....	469
Kapitel III .....	472
Kapitel VI .....	476
Kapitel V .....	479
Kapitel VI .....	482
Kapitel VII .....	484
Kapitel VIII .....	486
Kapitel IX .....	488
Kapitel X .....	490
<b>BIBLIOGRAPHIE .....</b>	<b>493</b>
<b>REGISTER .....</b>	<b>509</b>